

Kontakte zur Partnerhochschule vertieft

Wertanalyse in Moskau

von Prof. h.c. Heinrich Mühlbrandt

Schon seit Mitte der achtziger Jahre unterhält und pflegt die Hochschule Pforzheim durch das Institut für Wertanalyse des Fördervereins der Hochschule Kontakte mit der Moskauer Hochschule für Mikroelektronik Moscow Institute of Electronic Technology (MIET). Die Moskauer Hochschule gilt als Zentrum der russischen Elektronikindustrie, der neben vier technisch orientierten Fakultäten seit einigen Jahren auch eine Fakultät für Wirtschafts- und Geisteswissenschaften angehört.

Die guten Beziehungen zwischen beiden Hochschulen konnten in Moskau durch das Führungsseminar und den Workshop „Wertanalyse im Management“ vertieft werden. Ermöglicht haben das Seminar die Carl-Duisberg-Centren und die Heinz-Nixdorf-Stiftung. Gegenstand des Seminars waren Führungsinstrumentarien des Value Management, das in beiden Ländern gelehrt und praktiziert wird. Es wird eingesetzt zur Entwicklung und Optimierung bestehender und innovativer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse in Wirtschaft, Staat und Wissenschaft.

Das Anwendungssystem führt zu erheblichen Verbesserungen der Effektivität, bei gleichzeitigem optimalen Einsatz der notwendigen Ressourcen. Die Instrumentarien werden in allen Industrieländern eingesetzt. In den sogenannten Schwellenländern finden sie verstärkt Anwendung.

Am Führungsseminar nahmen über 50 Studierende sowie Professoren der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät teil. Eine Vielzahl von praktischen Beispielen aus Industrie, öffentlicher Verwaltung und Sozialbereich in Deutschland bereicherten das Seminar. Besonders Praxisaufgaben aus der Industrie stießen auf großes Interesse unter den russischen Studenten.



Gruppenbild russischer Studenten in Moskau mit Prof. Dr. J. Ansikin, dem Reisenden und Prof. Dr. oec. N. Moiseeva Fax

Das Seminar schloß mit der Präsentation der Arbeitsergebnisse, die ein hohes Qualitätsniveau dokumentierten, auf das die angehenden Führungskräfte stolz sein können.

In der Folge sollten die Lehrinhalte mit einer Gruppe von Doktoranden in einem russischen Mittelstandsbetrieb in die Praxis umgesetzt werden. Der Betrieb entwickelt, produziert und vertreibt Ventilatoren. Vorgaben für das interdisziplinäre Team aus Mitarbeitern und Studenten war 20 Prozent der Vertriebskosten zu senken und den Umsatz um 10 Prozent zu steigern. Die Ergebnisse zeigten Verbesserungspotentiale auf, die in kurzer Zeit erschlossen werden können. Darüber staunte die Firmenleitung.

Erstmals wurde ein deutsch-russisches Projekt dieser Art in Gemeinschaftsleistung durchgeführt.

Von allen Beteiligten wurde der Lernerfolg sehr positiv eingeschätzt. Vor allem Praxisnähe, Teamarbeit und Atmosphäre wurden gelobt.

Wie geht es weiter in der Partnerschaft zwischen beiden Hochschulen?

Ein Austausch von Hochschullehrern und Studierenden ist im Gespräch. Interessenten aus der Lehre und aus dem Kreis der Studierenden können sich an folgende Adresse wenden:

Fachhochschule Pforzheim
 Fachbereich 12
 (Studiengang Beschaffung
 und Logistik)
 Sekretariat:
 Tel.: 07231/28-6096
 Fax: 07231/28-6090